



# Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



## Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1991

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

**Donnerstag, 3. Januar**

### **Brauereibesichtigung**

Um 12.30 Uhr fuhren ca. 35 KBV'ler in die Brauerei Winkler nach Schlicht. Anschließend an die Besichtigung war eine Bierprobe.

**Freitag, 4. Januar**

### **Bühneabbau**

Nicht gerade viel Burschen sind an diesem Freitag zum Bühneabbau erschienen. Muß wohl am vielen Bier des Vortags gelegen haben.

In diesen Tagen wurde auch amtlich, daß in Hahnbach in diesem Jahr keine Faschingsbälle stattfinden. Und sogar der Faschingszug wurde auf Grund des Golfkrieges abgesagt.

**Montag, 21. Januar**

### **Filmvorführung über Häuptling Seattle**

Einige Mitglieder des Bund Naturschutzes waren bei uns im Jugendheim zu Gast und zeigten bei dieser Gelegenheit einen Film zur Rede des Häuptling Seattle. Nachdem aufrüttelnden Film fand eine kurze Diskussion zum Thema Natur und Umweltschutz statt, und was wir dazu beitragen können.

**Montag, 28. Januar**

### **Gruppenstunde**

Da nur noch wenige Burschen das Herzl'n könn(en)ten, veranstalteten der KBV einige Übungsstunden. Eine davon war an diesem Montag.

**Montag, 4. Februar**

## **"Bessere Müllkonzept"**

Der Burschenverein und die Mädchengruppe nahmen an der Podiumsdiskussion zum "Besseren Müllkonzept" teil. Die beiden Vertreter beider Seiten Herr Hoffmann (Bund Naturschutz) und Herr Birzer (Gemeindefrat) standen sich von 19.30 Uhr bis 22 Uhr gegenüber und mußten sich dem Fragen des Publikums (Landjugenden aus dem Landkreis) stellen. Die Veranstaltung fand im Jugendheim St. Martin statt. Sie war äußerst interessant und erfüllte ihren Zweck, nämlich zur Meinungsbildung beizutragen, vollkommen.

**Donnerstag, 7. Februar**

## **Eishockeyspiel**

Der Burschenverein spielte gegen die fast Profimannschaft "Eishockey Kötzersricht" und schlug sie überraschend mit einem glorreichen 8:6. Anschließend trafen sich die Spieler und die Zuschauer, denen besonderes Lob gilt (sie standen nämlich bei ca. -10 Grad während des ganzen Spiels auf der Tribüne), in der Gastwirtschaft Rauch und feierten den Sieg bzw. Niederlage( An diesen Tag hatte auch Franz-Josef Rauch Geburtstag!).

**Sonntag, 3. März**

## **Theater in Edelsfeld**

Der Burschenverein und die MG besuchten das Theater in Edelsfeld.

**Samstag, 9. März**

## **Jugendgottesdienst - Preisherzln**

Nachdem, wieder vom Kirchenarbeitskreis und den "Gospels" gestalteten Jugendgottesdienst, fand in der Gastwirtschaft Scharf das alljährliche Preisherzln, bei den heuer erstmals auch Mädchen zugelassen waren statt. 1. Sieger wurde Rudi Siegert. Erwähnt soll auch noch werden, daß 3.letzter Wawersig Helmut, 2.letzte Graf Sabine und letzter Graf Matthias wurden. (Welche Schande für die Vorstandschaft)

**Montag, 11. März**

## **Ehe ohne Trauschein**

Herr Pfarrer Vogl hielt eine Gruppenstunde zum Thema Partnerschaft und Ehe ohne Trauschein. Trotz einer sehr interessanten Diskussion mußte diese in einen kleineren Kreis verlagert werden, da sich einige Burschen nicht beherrschen konnten und in der Küche sich andauernd laut unterhielten.

**Sonntag, 24. März**

## **Flugblattaktion am Palmsonntag**

**Donnerstag, 28. März**

## **Gründonnerstag**

Im Anschluß an den 20 Uhr Gottesdienst organisierte der Kirchenarbeitskreis des KBV und der MG eine Nachtwache. Diese begann mit einer Agape ("Liebesmahl") im Pfarrsaal und endete mit einem Kreuzweg auf den Frohnberg (ab ca. 1 Uhr). Dazwischen fand in der Pfarrkirche eine Andacht mit Liedern, Diameditation usw. statt. Als wir uns am Schluß aufgelöst haben waren noch 11 Jugendliche, die bis zuletzt durchgehalten hatten.

**Montag, 1. April**

## **Jugendgottesdienst am Ostermontag**

Um 10.30 Uhr war am Ostermontag zum ersten Mal ein Jugendgottesdienst an so einem hohen Feiertag. jedoch spielte dieses Mal keine Band, da in der Kürze der Vorbereitungszeit keine mehr aufgetrieben werden konnte.

Am selben Tag feierte unser ehemaliger Pfarrer Herr Michael Märkl auch sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Die Vorstände des Burschenverein und der Mädchengruppe nahmen an dem feierlichen Jubiläumsgottesdienst in Amberg teil.

???

## **Marktmeisterschaft im Kegeln**

Bei der Marktmeisterschaft im Kegeln, bei der die Mitglieder des Burschenverein als eigene Wettkampfgruppe antraten, machte unser Mitglied Christian Trösch den 1. Platz der Herren.

**Mittwoch, 10. April**

## **40. Geburtstag von Helmut Wild**

Wawersig Helmut, Graf Matthias, Graf Werner, Eckstein Frank und Sehr Günter überbrachten dem Mitglied Helmut Wild zu seinem 40. Geburtstag ein Geschenk und gratulierten ihm.

**Mittwoch, 1. Mai**

## **Maiwanderung**

Der Burschenverein und die Mädchengruppe machten wie jedes Jahr wieder eine Maiwanderung. Die Strecke ging über Kümmerbuch - Godelricht - Höhengau nach Immenstetten wo Mittagessen war, wieder über Mimbach nach Hause.

**Samstag, 4. Mai**

## **Stodl aufräumen**

Nach langer Zeit wurde unser Stodl einmal wieder aufgeräumt oder wenigstens versucht, soweit es möglich war Ordnung hineinzubringen. dabei muß auch einmal die Arbeit des 2. Platzwartes lobend erwähnt werden, der mit seinem "Vereinstraktor" immer da ist, wenn er gebraucht wird.

**Mittwoch, 8. Mai**

## **Gemeinsame Nachtwanderung**

Um 20 Uhr trafen sich ca. 20 Mädchen und Burschen zur gemeinsamen Nachtwanderung. Sie ging von Hahnbach über Pickenricht über den Frohnberg nach Kötzersricht, wo wir uns von den Strapazen der Wanderung bei einem Glas Bier ausruhten.

???

## **Gemeinsame Gruppenstunde mit Herbert Falk**

**Montag, 27. Mai**

### **Purzelkühklauben**

Um 17.30 Uhr trafen sich Burschen und Mädchen zum Purzelkühsammeln.

**Montag, 3. Juni**

### **Mitgliederversammlung**

**Mittwoch, 12. Juni**

### **Polterabend von Bauer Uwe**

Wieder einmal mußte der Burschenverein sich von einem langjährigen und aktiven Mitglied trennen. Zu dem Polterabend, der in Luppersricht statt fand, fuhren alle Burschen gemeinsam mit dem Fahrrad.

**Samstag, 15. Juni**

### **Volkswandertag**

Wie jedes Jahr nahmen auch heuer wieder zahlreiche Burschen und Mädchen an den Volkswandertag teil. Der Burschenverein machte unter den Vereinen den 3. Platz und bekam als Preis einen Krug.

**Samstag, 15. Juni**

### **Jugendgottesdienst**

Unter dem Motto "Woche des Lebens" stand dieser Gottesdienst. Es spielten Apfelbacher Werner mit seinen Leuten. In den Gottesdienst wurde ein eigen dafür erstelltes Gedicht vorgetragen.

**Sonntag, 16. Juni**

### **Burschenfest in Falkenfels**

Ca. 15 Mitglieder des KBV fuhren in schwarz-weiß mit dem Bus nach Falkenfels zum Burschenfest.

**Montag, 17. Juni**

## **Mitgliederversammlung**

**Freitag, 21. Juni**

### **Johannisfeuer**

Endlich war es soweit, die Hexe sollte verbrannt werden. Wie nach diesen langanhaltenden und heftigen Diskussion nicht anders zu erwarten war, kamen dann auch entsprechend viele Leute. Unser Feuerredner war heuer Konrad Huber. Neben der Feuerrede veranstalteten wir heuer, gewissermaßen als Ersatz für die Segnung, eine Meditation.

**Montag, 15. Juli**

### **Purzelkühsammeln**

Nachdem nun auch für Kirwamontag geplant war Bratwürste zu braten, sollten die Purzelkühe nicht genügend sein. So rückten etwa 15 Leute, mit Eimern und Säcken bewaffnet, Richtung Tennisplatz aus, um Purzelkühe einzufangen.

**Mittwoch, 17. Juli**

### **Reisig holen für die Kirwabaumkränze**

Die Vorbereitungen für das Marktfest beginnen. Heute holten 6 Leute Reisig zum Kranzbinden.

**Donnerstag, 18. Juli**

### **Goißn binden**

Wie jedes Jahr mußten auch heuer die Goiß'n wieder gebunden werden. Nebenbei wurde auch noch an der Bühne zum Austanzen, sowie am Kühlwagen weitergebaut.

**Samstag, 20. Juli**

### **Kirwabaumaufstellen**

Schon am frühen Morgen trafen sich ca. 15 Burschen, um in den Wald zu fahren. Der Kirwabaum wurde heuer mit Hilfe einer Seilwinde gefällt und mit einem Traktor aufgeladen. In diesem Jahr wurde auch zum ersten Mal ein Podest zum Austanzen aufgestellt.

**Sonntag, 21. Juli**

## **Kirwa '91**

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Kirwa ein voller Erfolg. Nicht nur das Marktfest selbst hatte 10-jähriges, sondern auch unser Tanzlehrer der Hans Wild "bildete" uns heuer zum 10 Male aus.

### **Die 11 Kirwapaare:**

Fenk Matthias - Perlinger Christina  
Luber Andreas - Siegert Christine  
Pörner Jürgen - Pöllath Uschi  
Perlinger Markus - Komma Michaela  
Erras Stephan - Wisneth Sandra  
Rauch Thomas - Bauer Irmgard  
Wawersig Jürgen - Stubenvoll Silvia  
Klober Jürgen - Bruckner Susanne  
Siegert Rudolf - Neuner Claudia  
Wawersig Helmut - Siegert Martina  
Novak Matthias - Pöllath Sandra

**Montag, 22. Juli**

## **Kirwamontag**

Zum ersten Mal organisierte der KBV und die MG heuer einen Kirwamontag für die Öffentlichkeit. Die wurde von Kulturausschuß unterstützt und fand auch in der Bevölkerung sehr großen Anklang. Neben Bratwürsten, Steaks und Bier wurden auch stärkere Sachen angeboten, in der eigens dafür aufgestellten Bar.

**Dienstag, 23. Juli**

## **Ständchen zum 60. Geburtstag von Anton Platzer**

Anton Platzer, so heißt das älteste Mitglied des KBV. Zu seinen 60. Geburtstag sangen ihm, den alten Hasen, wir "Junge" ein Ständchen. Anschließend war gemütliches Beisammensein bei dem Geburtstagskind.

**Donnerstag, 25. Juli**

## **Jugendbegegnung**

Am Donnerstag, den 25.7.91 machten sich 17 mutige KBV'ler und MG'ler auf die Reise. Mit zwei Inter-rent Bussen fuhren wir um 8.30 Uhr ab. Um 11 Uhr in Dachau angelangt, besichtigten wir das ehemalige KZ. Dieser Besuch war sehr beeindruckend und die 2,5 Std., die wir dafür eingeplant hatten viel zu kurz. Am Abend kamen wir dann in Schwabering an und wurden wegen des schlechten Wetters im Pfarrheim einquartiert. Der abendliche Besuch eines Bierzeltes stellte sich als Flop heraus und wir fuhren schon gegen 23.30 Uhr wieder nach Hause. Der Freitag wurde mit einem Frühstück begonnen. Als Erlebnis stellte sich der Besuch des Alpamares in Bad Tölz heraus. Gegen Abend wurden wir "umgesiedelt" in unserer eigentliches Quartier, eine Scheune auf dem Hof des 1. Vorstandes Hans März. Am Abend war wieder ein Bierzeltbesuch angesagt der erst spät in der Nacht endete. Samstag Mittag ging es auf zum Wildwasserfahren mit Schlauchbooten. Dabei stellte sich das Umziehen als große Schwierigkeit heraus, wegen der anwesenden weiblichen Subjekten. Um 18 Uhr fing dann der Grillabend an. Bei dieser Gelegenheit bedankten wir uns bei den Schwaberingern. Am Sonntag gingen wir gemeinsam in die Kirche. Der Gottesdienst war extra für uns organisiert worden. Danach verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Weg zum Chiemsee. Da aber mysteriöserweise die Scheiben unseres Busses eingeschlagen waren verzögerte sich die Abfahrt auf 11 Uhr. Da am Chiemsee schlechtes Wetter war, fuhren wir wieder nach Schwabering zum Mittagessen zurück. Um 17 Uhr kamen wir dann zu Hause an.

**Samstag, 3. August**

## **Hochzeit von Kotz Josef und Lydia Demleitner**

**Sonntag, 1. September**

### **Picknick**

An einem schönen Sonntag im September machten sich etliche Burschen und Mädchen auf, um zu Fuß zu einem vorher ausgesuchten Picknickplatz zu gelangen. Dieser Platz war wie sich sehr bald herausstellen sollte, der Burschenplatz bei Kümmersbuch. Das Picknick endete erst am späten Abend. Als begehrtes Spielzeug stellte sich Gizmos (Werner Berger) Manta heraus, der auf der anliegenden Wiese von mehreren Fahrern getestet wurde.

???

### **Kirwabaum umsägen**

**Sonntag, 8. September**

### **Radwanderung**

**Samstag, 5. Oktober**

### **Jugendgottesdienst**

Wie jedes Jahr zu Erntedank fand auch heuer wieder ein Jugendgottesdienst statt. Der Gottesdienst kam im allgemeinen jedoch nicht an, da eine Band fehlte.

**Sonntag, 6. Oktober**

## **Jahreshauptversammlung in der Frohnbergklause**

Ein Brief von Pfarrer Helmut Huber, dem wir über Pfarrer Michael Märkl einen Scheck von 1000,- DM zukommen lassen:

Helmut Huber, Eastleigh Parish, P.O.Box 42603, Nairobi, Kenya  
Heimatadresse: Käthe Huber, Batteriegasse 4, 8450 Amberg

Liebe Freunde, lieber Michael,

die Kinder, die wir hier verköstigen mit Porridge und einer vollen Mahlzeit zu Mittag kommen aus brutalen Verhältnissen, nämlich aus Mathari-Valley, ein Tal, das sich etwa 10 km zwischen normal aussehenden Stadtvierteln hinzieht. Daß das Tal früher als Steinbruch diente und deshalb von senkrechten Felswänden eingerahmt wird, verleiht ihm jetzt ein bizarres Aussehen. Drinnen liegen dicht gedrängt Wellblech-, Holz- und Lehmhäuser. Fast jeder Raum beherbergt ein familienähnliches Gebilde, z.B. eine Mutter mit männlichen und weiblichen Geschwistern und mit deren und eigenen Kindern, oder eine Gruppe von Arbeitern aus einem Dorf, 500 km entfernt, mit jüngeren Familienangehörigen, die Haus hüten, kochen und waschen.

Die, die in diesem Milieu am schlechtesten davonkommen, sind die Kinder von Frauen, die dem Alkohol verfallen sind oder nervlich oder sonst gesundheitlich nicht ganz normal sind. Diese Kinder schultern täglich einen Sack, um Papier und Eisen zu sammeln. Oft schnüffeln sie an einem Fläschchen Schuhmacherleim, eine Droge, die den Gestank der Müllhaufen vergessen läßt. Sie leben von dem, was ein Händler ihnen bezahlt. Sie schlafen oft in Gruppen irgendwo hinter einem Kiosk. Gelegentlich besuchen sie ihre Mutter, die meist mit einem neugeborenen Kind beschäftigt ist. Manchmal haut die Mutter ihren entlaufenen Sohn oder die streunende Tochter um Geld an.

Diese Kinder, die wenig elterliche Liebe erfahren haben, kommen hier zu uns, St. Teresa's Church. Ein paar nette und großzügige Frauen betreuen und verköstigen sie, ein paar junge Männer geben ihnen Unterricht; denn diese Kinder gehen nicht zur Schule. Dazu braucht man Eltern, die Schuluniform und Geld für neue Schulräume finanzieren. Manchmal gelingt es uns aber doch, den einen oder anderen zu seiner Mutter zurückzuführen oder einen unterzubringen in einer Werkstatt für Schreiner- oder Blecharbeiten. Pr. Groll, mit dem ich hier im selben Haus wohne, hat viele solche Einrichtungen geschaffen. Sie haben den schönen Namen "Undugu"-projekte, d.h. Unternehmen der "Brüderlichkeit". Wir sind auch nicht allein als Missionare. Viele selbstlose Mitarbeiter, Afrikaner, hier geboren und mit den Umständen vertraut, tragen diese Arbeit gemeinsam mit uns, nachzuholen, was diesen Kindern zu Hause an Zuwendung abging.

Ich habe die Spende vom 26.6. erhalten. Vielen Dank. Leider gehen Deine Tage in Hahnbach zu Ende. Ich kann mir Hahnbach ohne Dich überhaupt nicht mehr vorstellen. Du hast wirklich Deinen Tempel hinterlassen, angefangen vom Frohnberg bis zum Friedhof

Herzl. Grüße auch an Frau Migsch

Dein Helmut

**Mittwoch, 9. Oktober**

## **Pfarrvortrag**

Um 20 Uhr nahmen einige Burschen an einem Pfarrvortrag zum Thema Familienplanung teil.

**Montag, 21. Oktober**

## **Gruppenstunde über den Nationalsozialismus**

Ein Film über die Judenverfolgung und die grausamen Geschehnisse im 3. Reich bildete die Grundlage für eine Gruppenstunde zu diesem Thema.



**Freitag, 25. Oktober**

## **Plattenparty**

Wie auch schon im letzten Jahr wurde auch heuer wieder eine Plattenparty in unserem Jugendheim veranstaltet. Wenn auch nicht ganz so gut wie im Vorjahr, kam diese Plattenparty doch ganz gut an.

**Samstag, 2. November**

## **Bühneaufbau**

Um 10 Uhr trafen sich einige Burschen zum Bühneaufbau. Obwohl nur wenige zum Arbeiten gekommen waren, so dies doch mit einer Riesen Gaudi verbunden. Nicht nur, daß wir feststellen mußten, daß Günter Sehr innerlich verfault sondern auch einige Geschichten über unseren 1. Vorstand brachten alle herzlich zum lachen.

???

## **Fußballspiel gegen Süß**

**Freitag, 8. November**

## **Plätzchen backen**

Etliche Burschen und Mädchen machten sich an diesem Freitag an die ersten Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier, nämlich ans Plätzchen backen. Nebenbei wurden auch noch die Bischofsstäbe für den Nikolausdienst gestrichen und versehentlich auch noch etwas mehr (Fußboden).

**Montag, 11. November**

## **Gemeinsame Gruppenstunde mit Herrn Pfarrer**

In der Gruppenstunde ging es um das Thema "Christkönigfest", an welchem ein Jugendgottesdienst stattfinden soll. Nachdem uns Herr Pfarrer Vogl von der Bedeutung und Entstehung dieses Festes erzählt hatte, teilten wir uns in mehrere Gruppen auf. Die einzelnen Gruppen schrieben dann "Sketche" für den Jugendgottesdienst.

**Sonntag, 17. November**

## **Volkstrauertag**

Der Burschenverein beteiligte sich auch heuer wieder an dem Kirchenzug zum Volkstrauertag. Anschließend erholten wir uns von den Strapazen des Gottesdienstes in der Gastwirtschaft "Hanserl"

**Montag, 18. November**

## **Kegeln**

Eine Riesen Gaudi war mal wieder das Kegeln. Wir trafen uns (MG+KBV) um 19 Uhr bei Ritter und dann gings auf.

**Dienstag, 19. November**

## **Nachtwanderung**

Die Nachtwanderung des KBV führte uns über Schalkenthan nach Süß. Sie endete in der Gastwirtschaft "Rouherer". Jedoch gingen unterwegs einige junge Mitglieder verloren, so daß wir auf ca. 20 von vorher 30 Mann reduziert wurden.

**Mittwoch, 27. November**

## **Kühlwagen Dankessen**

Zum Richtfest des Kühlwagens waren alle die am Bau beteiligt waren und alle die ihn unterstützt haben eingeladen. Der 1. Vorstand bedankte sich besonders bei Alois Berger (Kühlaggreat), Siegert Hermann (Spenglerarbeiten) und bei Herrn Geilersdörfer (Fahrgestell) und Dorner (Technik). letztere waren jedoch verhindert und konnten nicht persönlich erscheinen. Zum Essen gab es gegrillte Schweinshaxen und Kartoffelsalat.

**Samstag, 30. November**

## **Adventsfeier**

Nach einem besinnlichen Teil kam wie jedes Jahr der Nikolaus und Knecht Ruprecht. Sie wurden heuer dargestellt von unseren Altmitgliedern Alois Berger und Anton Platzer. Jedoch war heuer der Nikolaus sehr gütig und sparte mit Schlägen.

**Montag, 2. Dezember**

## **Mitgliederversammlung wegen Nikolausdienst**

In der Versammlung wurden die Paare für den Nikolausdienst eingeteilt. Nebenbei wurden auch noch einige Informationen zum Ablauf gegeben. Die Versammlung endete mit der Bekanntgabe von Terminen.

**Donnerstag, 5. Dezember**

## **Nikolaus**

Heuer wurden sieben Nikolauspaare auf Hahnbach und Umgebung "losgelassen". Die Aufträge waren wieder sehr zahlreich. Nach dem Dienst trafen sich die heiligen Männer zu einer Brotzeit und einem Schluck Bier bei Scharf.

### **Nikolaus - Knecht Ruprecht**

Hans Weiß - Christian Trösch

Rudi Siegert - Markus Graf

Werner Berger - Roland Graf

Wolfgang Siegert - ???

Jürgen Pörner - Jürgen Huber

Matthias Huber - Frank Eckstein

**Montag, 9. Dezember**

## **Gruppenstunde zum Thema Verkehrspolitik**

Zu dieser Gruppenstunde erschienen neben zahlreichen Mitgliedern auch Vertreter des Kreisjugendringes und Herr Bürgermeister Falk. Nachdem ein Grundsatzpapier eines Ausschusses der KLJB vorgelesen wurde, diskutierten wir darüber.

**Dienstag, 17. Dezember**

## **Schlittschuhlaufen in Amberg**

Ungefähr 10 Leute des KBV und der Mädchengruppe fuhren gemeinsam nach Amberg ins Eisstadion zum Schlittschuhlaufen. Im Stadion wurde Discomusik gespielt. Es kam zu einigen peinlichen Stürzen, wobei jedoch nichts ernstes passierte.

**Montag, 23. Dezember**

## **JH-Abschluß**

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder alles umsonst beim Jugendheimabschluß. Nachdem der Jugendheimwart einen Rückblick auf das vergangene Jahr gemacht hatte wurde es nochmals kräftig begossen.

**Donnerstag, 26. Dezember, Samstag, 28. Dezember, Sonntag, 29. Dezember**

## **Gemeinsame Theateraufführung**

### **Sei doch niad so dumm**

Jeweils um 20 Uhr fanden die Theatervorstellungen statt, die auch heuer wieder sehr gut besucht wurden. Den Aufführungen gingen viele Arbeitsstunden voraus, in denen die Bühne gebaut wurde und geprobt wurde. Theatereintritt: 6,- DM

#### **Darsteller:**

Gerald Rauch	Tierarzt
Franz-Josef Rauch	Ludwig
Jürgen Wawersig	Hans
Brigitta Heidlinger	Lydia
Susanne Bruckner	Gerda
Michael Schmid	Opa Zangerl
Martina Siegert	Haushälterin Irma Kragler
Sandra Pöllath	Haushälterin
Uschi Pöllath	Haushälterin

#### **Regie:**

Weiß Rudi

#### **Bühnentechnik:**

Sehr Günter

Freitag, 27. Dezember

## **83. KBV-Geburtstag**

Anlässlich des Gründungstages des KBV's bezahlte der KBV eine Messe. So trafen sich zahlreiche Mitglieder um 19 Uhr zu einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der gemütliche Teil des Abends wurde im Jugendheim vollzogen, wo eine Weinprobe anlässlich des Johannistages statt fand.